

ZUM SONNNTAG

EINE BEILAGE DES HALLER TAGBLATTS AM WOCHENENDE

Samstag, 10. Juni 2017



Der Schapbachhof liegt in einem Tal umgeben von Bergen und bietet Ruhe und Erholung sowie tolle Freizeitangebote in der Umgebung für die ganze Familie.

Privatfotos

Kraft tanken in der Ruhe der Berge

Freizeit Das Ferienheim Schapbachhof liegt idyllisch, aber doch zentral am Rande des Nationalparks Berchtesgaden. Die Unterkünfte sind einfach, aber dafür lebt es sich hier noch sehr familiär. Die Nähe zur Natur bringt Erholung und Entspannung. *Von Ralf Mangold*

In Schönau am Königssee verbrachte nicht nur Romy Schneider ihre Kindheit – auch der Schapbachhof ist hier in Deutschlands südöstlicher Gemeinde in dem weltweit bekannten Naturparadies Berchtesgadener Land zu Hause. So zu lesen in der Jubiläumszeitschrift des Schapbachhofes. Und wer noch nicht da war, der könne sich gerne selbst davon überzeugen.

„Dass sich der Schapbachhof nach über 50 Jahren immer noch großer Beliebtheit erfreut, ist vor allem der Gastfreundschaft und dem Engagement der Pächterfamilie zu verdanken“, so Landrat Gerhard Bauer. Viele Stammgäste kommen jedes Jahr wieder und fühlen sich einfach wohl – wie in einer großen Familie. Thomas Röhler war nun zum zweiten Mal mit einer Schulklasse zu Gast am Schapbachhof. „Ich war schon

in den naheliegenden Skigebieten Oberzalzberg, Rossfeld oder Götschen unterwegs, die alle gut mit dem Linienbus, den man mit der Kurkarte kostenlos nutzen kann, zu erreichen sind.

Schullandheim seit 1965

Seit 1957 schon ist der Schapbachhof im Besitz des Landkreises Schwäbisch Hall und wird seit 1965 als Schullandheim genutzt. Seitdem wurde viel Geld in Renovierung, Sanierung und Modernisierung der Gebäude gesteckt. Dennoch ist vieles noch sehr einfach und zweckmäßig geblieben. „Dieses Wohnen ohne besonderen Luxus finde ich richtig gut, man kann sich auf das Ursprüngliche besinnen und ist immer ganz nah an der Natur“, so Röhler.

Allein der morgendliche Ausblick auf den Watzmann sei unbezahlbar. In den Mehrbettzimmern lernen die Kinder, aufeinander Rücksicht zu nehmen und Eigenverantwortung zu übernehmen. Generationen von Schülern verbinden mit dem Schapbachhof ihre Jugend- und Schulzeit mit vielen schönen Erinnerungen.

32 Zimmer, darunter auch zwei barrierefreie, vier Apartments und drei Ferienwohnungen (Selbstversorger) bieten Platz für insgesamt 115 Gäste. „Der Schapbachhof ist definitiv eine sehr gute Sache und bietet viel mehr als nur Übernachtung und gutes Essen“, schwärmt Röhler. Für die rund 100 Kinder aus dem LMG und dem Gerabronner Gymnasium, das zeitgleich ein Skischullandheim dort durchgeführt hat, gab es eine komplette Skiausrüstung kostengünstig zur Leihe.

Inzwischen kommen auch schon die ersten Grundschulen zu mehrtägigen Trips in das Schullandheim.

Kim Seeber war mit den Sechstklässlern des Gerabronner Gymnasiums im Schapbachhof. „Ein Schullandheim ist ganz wichtig für gruppendynamische Prozesse. Zudem können die Kinder hier die Kultur sowie Fauna und Flora des Alpenraums kennenlernen.“ Reizvolle Wanderungen durch die Wimbachklamm oder die Schnellenberger Eishöhle, den Zauberswald oder auf den nahe gelegenen Watzmann lohnen sich allemal. Auch kann man Rangers für Entdeckungstouren im Nationalpark buchen, die Kindern auf speziellen Touren die Natur erklären.

Spaß für ganze Familie

Eine Schifffahrt auf dem Königssee spricht Spaß für die ganze Familie. Hier kann man auch den höchsten Wasserfall Deutschlands, den Röhthbachfall, bestaunen. Und bei schlechtem Wetter dürfte ein Trip zum Burgtheater nach Salzburg, nur 30 Kilometer entfernt vom Schapbachhof, sicherlich ein heißer Tipp sein.

Nicht verpassen sollte man einen Ausflug zum Kehlsteinhaus mit überwältigendem Panorama und die Dokumentation Obersalzberg, eine Dauerausstellung des Instituts für Zeitgeschichte. Wie fast alle Schulklassen vor ihnen waren auch die Gerabronner im „Haus der Berge“, einem Informationszentrum, das sich als Tor zum Nationalpark versteht. Im Salzbergwerk ging es dann tief hinein in den Berg, ein richtiges Abenteuer für die Kinder. Zudem stand eine Tierfütterung auf dem Programm. „Man kann hier sehr viel

erleben und alles ist gut erreichbar“, schätzt Seeber die Vorzüge des Schapbachhofes.

Auch abends bietet das Freizeitheim einiges für die Schüler, Tischkicker oder Tischtennis sorgen für Unterhaltung in den Aufenthaltsräumen, aber auch Filme anschauen und Gesellschaftsspiele waren für die Schülerinnen und Schüler aus Crailsheim und Gerabronn angesagt. Im Sommer kann man zudem die Sportmöglichkeiten im Freien nutzen und in der näheren Umgebung gibt es einiges in der Natur zu entdecken. Grillen am Lagerfeuer oder eine Nachtwanderung sorgen bei den Kindern für unvergessliche Erlebnisse. Fahrräder für (auch geführte) Mountainbiketouren kann man im Hause leihen.

Doch nicht nur für Schüler ist die Region interessant. Der Berghof mit seinen Ferienwohnungen und Apartments wird

„Die Kinder lernen hier Fauna und Flora des Alpenraums kennen.“

Kim Seeber
Lehrer am Gerabronner Gymnasium

auch immer öfter von Privatpersonen, Familien, Vereinen oder Betrieben als Ausflugsziel anvisiert oder für Tagungen genutzt. Canyoning und Rafting sind beliebte Trendsportangebote für Erwachsene. „Der Hof ist eigentlich fast das ganze Jahr über gut ausgelastet“, erzählt Herbergsmutter Andrea Löffler nicht ohne Stolz.



Eine Wanderung durch die nahegelegene Wimbachklamm ist ein richtiges Abenteuer.



Andrea Löffler ist der gute Geist am Schapbachhof.



Die Sechstklässler des Lise-Meitner-Gymnasiums haben viel Spaß beim gemeinsamen Mittagessen.



Andrea Löffler begleitet die Sechstklässler der Hauptschule Schenkensee.

Jugendfreizeit und Ausfahrt in den Sommerferien

In den Sommerferien bietet das Landratsamt Schwäbisch Hall vom 5. bis 12. August eine Freizeit für 13- bis 15-jährige Mädchen und Jungs im Schapbachhof an. Infos gibt es beim Kreisjugendreferenten Dietmar Winter, Telefon 07 91 / 7 55 75 68, E-Mail: d.winter@lrshas.de.

Eine exklusive Sommerfahrt zum Schapbachhof vom 25. bis 30. August bieten die Kreiszeitungen Gaildorfer Rundschau, Haller Tagblatt und Hohenloher Tagblatt an. Anmeldungen bis zum 20. Juli unter Telefon 0 79 51 / 40 90 oder E-Mail: shop.ht@swp.de.

Das Schul- und Freizeitheim Schapbachhof befindet sich am Rande von Schönau am Königssee. Näheres: 0 86 52 / 6 14 23; www.freizeitheim-schapbachhof.de rama